

Matheus Müller,
Elville.

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Anstalt):

Für das Jahr: mit Mk. 9.-
ohne Anstalt: mit Mk. 3.-
ohne Anstalt: mit Mk. 1.80

Nach der Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr: 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Peruspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 20 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamazeile nach dem
Tagesprogramm mit 2.-, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleistet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
zeichneten Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 49 und 50.

Sonntag, 18. und Montag, 19. Februar 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hptm. Biele (Fürth), Hptm. Daude mit Gattin (Götz),
General von Frankenberg (Breslau), Ltn. von Grundherr,
von Krause mit Gattin (Woodtke), Rittm. von Schirach,
Hptm. Ullrich, Oberstltn. Weissenberger (München),
Hptm. von Zobelitz mit Gattin (Charlottenburg).

Hier sind nach der neuesten Kurliste u. a. eingetroffen
Gräfin Arnim aus Blumberg im Nassauer Hof. —
Exzellenz Frau Generalin von Hertzberg aus
Pechen in der Quisisana.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Ein bekannter Wiesbadener. Wir lesen im „Wiesb.
Tagbl.“: Am 10. Februar verschied im Lichterfelder
Krankenhaus, einen Tag nach seinem 74. Geburtstag,
Karl Perrot, der Veteran unserer Kolonie Ostafrika,
dessen Tätigkeit fruchtbringend für die Entwicklung
unserer Kolonie war. Früh ging er zur See und um-
kreiste dreimal die Erde im Lauf von neun Jahren. Dann
kam er bei der rheinischen Eisenbahn als Beamter ein-
gesetzt. Im Krieg 1870/71 machte er als Bahnhofsvorstand mit
von dort Plantagen und Faktoreien anzulegen. Aus
Tanganyika gründete er die Westdeutsche Handels- und Plan-
tationsgesellschaft Tanga. Mit seinem Sohn Bernhard
eroberte er das Land bei der Lindibucht auf seine
Besitznahme. Anfangs der achtziger Jahre liess sich
ein „Eisener Zugladen“ begründete, den er
später nach der Burgstrasse verlegte, um ihm dort eine
Handlung in deutsch-ostafrikanischen Produkten anzu-
legen. Vor etwa acht Jahren verzog er nach Lichter-
feld. Erst der Weltkrieg beendete die Tätigkeit Perrots
für die Kolonien.

Die Literarische Gesellschaft teilt uns mit, dass
aufgrund des Kohlenmangels und der dadurch hervor-
gerufenen Unmöglichkeit der Benutzung des Sälchens
Vortrag von Johannes Tralow auf unbestimmte Zeit ver-
schoben werden musste.

Wochenplan des Königlichen Theaters vom
18. bis 26. Februar. Sonntag, den 18., Ab. D: „Die
Gardafürstin“, Anfang 6½ Uhr. Montag, den 19.,
Ab. A: „John Gabriel Borkman“, Anfang 7 Uhr. Dienst-
tag, den 20., Ab. B: „Tiefland“, Anfang 7 Uhr. Mitt-
woch, den 21., Ab. C: „Der Troubadour“, Anfang 7 Uhr.
Donnerstag, den 22., Ab. B: „Der fliegende Holländer“,
Anfang 7 Uhr. Freitag, den 23., Ab. D: „Der siebente
Tag“, Anfang 7 Uhr. Samstag, den 24., Ab. A: „Das
Dreimäderlhaus“, Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 25.,
Ab. C: „Undine“, Anfang 7 Uhr. Montag, den 26.,
Ab. B: „Alt-Heidelberg“, Anfang 7 Uhr.

Für die Abonnenten des Hoftheaters. Im Interesse
einer geregelten Abfertigung des Publikums bittet die
Intendantur, das vierte Viertel des Abonnementgeldes,
stehenden Reihenfolge von 9 bis 1 Uhr vormittags an
den Kassenzahlern: Die Anmeldeurnumern 1—250 am 19. Febr.

251—500 am 20. Febr., 501—800 am 21. Febr., 801—1000
am 22. Febr., 1001—1200 am 23. Febr., über 1200 am
24. Febr.

Die Lehrkräfte unserer Volks- und Mittelschulen
haben sich geschlossen der Stadt für ihren Kriegshilfs-
dienst zur Verfügung gestellt. Eine Anzahl Lehrerinnen
und Lehrer hat auch bereits die Tätigkeit nach dieser
Richtung aufgenommen.

Der neue Fahrplan für Wiesbaden—Frankfurt. Ab
20. Febr. fahren nach Wegfall der verschiedenen Eil- und
Personenzüge auf der Strecke Frankfurt—Wiesbaden noch
folgende Züge: ab Frankfurt: 5.28, 6.22, E. 8.00, 8.21,
11.50, D. 2.59, 4.12, 5.21, 6.37, 7.40, 8.17, 10.10, 11.26;
ab Wiesbaden: 4.23, 5.19, 6.06, E. 7.00, 8.00, 10.40,
E. 11.51, 12.08, D. 1.25, 1.39, 3.15, 4.21, 6.17, D. 7.13,
9.21.

Der Strassenbahnverkehr ist von Samstag ab in
den Abendstunden auf allen Linien eingeschränkt
worden.

Die Dame.

Die neue Wiener Mode. In einer Berliner
Vorführung Wiener Modehäuser wurden die neuen
Kleider des Frühjahres gezeigt. Kostüme und Kittel-
kleider sind vielfach durch ganz kurze Jäckchen kom-
plettiert, so dass die von vielen Frauen gehegte Be-
fürchtung, auf der Strasse in einem derartigen Kleid
„nicht genügend angezogen“ zu erscheinen, fortfällt.
Kittelkleid und Jacke sieht eben aus wie ein Kostüm,
hat aber den Vorteil, dass man im Zimmer unter Um-
ständen „angezogen“ aussieht, als mit Rock und Bluse.
Hervorzuheben sind Jäckchen mit ganz losem, glockig
ausfallendem Rücken, an den sich eine Art von Fichu-
teilen anschliesst, die sich vorn kreuzen und hinten ge-
schlungen werden, so dass das Ganze fast aussieht wie
ein kleines Cachenez. Die Röcke der Kittelkleider und
Kostüm-röcke sind mächtig weit, viele weisen gruppen-
mäßig angeordnete Falten auf, die hier unter einer
kurzen Passe ansetzen, dort unter Taschenarrangements.
Denn die Tasche spielt eine hervorragende Rolle, man
kann sagen, dass sich auf ihr die ganze Anordnung der

Röcke aufbaut. Die Kostümjacken sind fast sämtlich
sehr lose gehalten und mit Gürteln zusammengefasst;
nur einige wenige Modelle tragen den Liebhabereien und
Bedürfnissen sehr starker Figuren Rechnung, sie sind
glatt, streng schneidermäßig ausgeführt, aber doch mit
weit ausfallenden Schößen. Die Länge der Jacken ist
im Durchschnitt normal. Die Wiener zeigen in auffallend
grosser Anzahl Ärmel, die ziemlich gerade geschnitten
sind, d. h. sich vom Ellbogen nach abwärts nicht
verengern, und infolgedessen am Handgelenk ziemlich
weit ausfallen. Ob diese Mode Anklage finden wird,
bleibe dahingestellt — man stellt ihr kein besonders
günstiges Horoskop. Viele der Kleider sind recht tief
dekolletiert, sei es oval, sei es viereckig, und eingerahmt
von Kragen, die sich an das Kapuzenmotiv anlehnen,
ohne zu übertreiben. Neben einigen Taftmänteln in
ausgesprochener Phantasieform fallen sehr angenehm
auf ein paar Mäntel für den praktischen Gebrauch aus
prächtigen Wollstoffen, denen man die gute Herkunft
von weitem ansieht. Für die Kittelkleider wird viel
Taft verarbeitet, teils durchweg, teils zusammengestellt
mit Wollstoff, und zwar herrscht die Kombination von
blau und schwarz vor. Eine Hutfollektion, die gleichzeitig
gezeigt wird, muss lobend erwähnt werden. Da gibt
es eine Menge gut tragbarer Hüte, in Gestalt von
Toques, solcher mit kleinen Glocken- oder breiten,
flachen Krempen. Aus der Menge stechen hervor einige
breitrandige Hüte, die auf einseitig sehr hohen Bügeln
aufsitzen, die mit Blumen oder gar mit ganz kleinen
Straussfederchen garniert sind. Da sie sehr schief auf
den Kopf sitzen, sind sie mehr oder minder flach ge-
halten, die Toques dagegen und die kleinen Glocken
sind sehr hoch, und werden dementsprechend fast
gerade aufgesetzt, und tief in die Stirn hineingezogen.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



1046

Kinephon-Theater

Tannusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

Vom 17.—19. Februar 1917.

Das unheimliche Haus.

Ueberaus spannendes Detektiv-

Schauspiel in 4 Akten.

Die 3 Hüte.

Feinsinniges Lustspiel mit

Melitta Petri und

Herbert Paulmüller.

Extra-Einlagen.

Künstler Musik.



Thalia-Theater

Vornehmstes u. grösstes Lichtspielhaus.

Kirchgasse 72

Teleph. 6137

Vom 17. bis 20. Februar.

Nachmittags 4—10 Uhr.

Sonntags 3—10 Uhr.

Fritzi's toller Einfall.

Lustspiel in 4 Akten.

In den Hauptrollen:

Madge Lessing,

Hans Junkermann.

Krone und Fessel.

Tragisches Lebensbild in 2 Akten.

Das Testament der Erbante.

(Komödie.)

An der Riviera di Ponente.

(Naturbild.)

Neueste Elko-Woche.



Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.

Samstag, Sonntag und Montag

Gastspiel von

Frau Dr.

Maria Carmi

Vollmüller

in der Tragödie in 4 Akten

Der Letzte

eines alten Geschlechts!

Hierauf:

Christofs Brautfahrt!

Flottes Lustspiel in 2 Akten.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

Ungekürzte Sonntags-Programme.

S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE

Wiesbaden
Langgasse 15

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Wiesbadener
Dampfwasch-
und
Plättanstalt

Nassovia

Wiesbaden Luisenstrasse 24 Fernsprecher 1717.

Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb.
Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche.
Waschtu. bügelt Fremdenwäsche schnell u. erstklassig auf „Neu“
zu mässigen Preisen. Liste zu Diensten.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 16. Februar 1917.

Gräfin Arnim, Blumberg
Bär, Hr. Kfm., Marburg
Becker, Hr. Fabr. m. Fam., M. Gladbach
Becker, Hr. Kfm., Bielefeld
Becker, Frl., Weilmünster
Bernhard, Hr. Schriftsteller, Hamburg
Bielke, Hr. Hauptm., Fürth
Blau, Fr., Frankfurt
Blum, Fr. Rittergutsbesitzer, Kl.-Wibsk
Bodenheim, Hr. Kfm. m. Fr., Worms
Brumer, Fr. m. Tochter, Neunkirchen
Bütten, Hr. Ing., Cham (Schweiz)
Butzer, Hr., Zweibrücken
von Consbruch, Fr., Darmstadt
Daniels, Hr. Kfm., Rheidt
Daude, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., Götz
Daun, Hr., Irmtraut
Dehoben, Frl., Worms
Diekmann, Hr., Berlin
Dirion, Hr. Kfm., Bad Dürkheim
Doevenspeck, Hr. Ing. m. Fr., Bremen
Dreyfies, Frl., Doorn (Holland)
Eidt, Hr.
Fanto, Hr. Kfm., Berlin
von Frankenberg, Hr. Leutnant, Breslau
Freyman, Fr. Rent., Danzig
Fürstchen, Hr.
Gebhart-Erlarth, Frl., Konstanz
Geist, Hr., Langenschwalbach
Goldberg, Fr. m. Kind, Berlin
Gossmann, Frl., Frankfurt
Gross, Hr., Offenbach
von Grundherr, Hr. Leutnant
Gummelt, Hr. Kfm., Bielefeld
Hagemann, Fr. u. Frl., Harburg
von Hertzberg, Exzellenz, Fr. Generalin, Pechem
Hirsch, Ferd., Fr., Frankfurt

Nassauer Hof
Kronprinz
Quisisana
Reichspost
Zum Erbprinzen
Römerbad
Grüner Wald
Pension Fortuna
Hotel Adler Badhaus
Schwarzer Bock
Goldener Brunnen
Residenz-Hotel
Grüner Wald
Quisisana
Hotel Berg
Goldenes Kreuz
Augenheilstalt
Gasthof Krug
Schwarzer Bock
Union
Rose
Tannus-Hotel
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof
Zur Sonne
Hessischer Hof
Zur Sonne
Alteesnai
Zum Erbprinzen
Hotel Berg
Nonnenhof
Grüner Wald
Quisisana
Quisisana
Rose

Hofmann, Hr. Kfm., Theilheim
Hoffmann, Frl., Blumberg
Hofmeister, Kind, Dorndürkheim
Huberty, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Karcher, Fr. Kommerzienrat, Saarbrücken
Keiler, Fr., Frankfurt
Kettler, Hr. Fabr., Oldenburg
Kirch, Hr. Kfm., B. Gladbach
Klein, Hr., Biebrich
Köck, Hr. Leutnant, Döberitz
Königsberger, Hr. Ober-Ing., Badkens
Kraft, Fr. Rent., Berlin
von Krause, Hr. Majoratsherr u. Hauptm. a. D. m. Fr.,
Woodtke
Krause, Hr. Bergwerkbes.,
Kühler, Hr. General a. D., Berlin
Kuhn, Fr. Dir. m. Begl., Karlsruhe
Lachelin, Fr., Berlin
Lanners, Hr. m. 3 Töchtern, Unterbruch
Leicht, Frl., Iphhausen
Lenz, Hr., Lierscheid
Lessel, Hr. Kfm., Horehheim
Löwe, Fr. Rent. m. Begl., Düsseldorf
Lührmann, Hr. Fabrikdir., Gross-Steinheim
Marmann, Hr. Kfm., Traben-Trarbach
Marx, Hr. Fabrikbes., Fürth
Marx, Fr. Rent.,
Mauke, Frl., Hamburg
Menges, Fr., Limburg
Podolski, Hr. Kfm., Berlin
Preiss, Hr. Fabr., Pirmasens
Quellmalz, Fr., Stuttgart
Rachau, Fr., Bruck
Rafflenbeul, Hr. Kfm., Solingen
Reher, Hr. Buchhldr., Charlottenburg

Zwei Bäche
Nassauer Hof
Augenheilstalt
Rose
Rose
Metropole u. Monopol
Hotel Berg
Augenheilstalt
Hotel Adler Badhaus
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Schwarzer Bock
Hotel Adler Badhaus
Grüner Wald
Pariser Hof
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Rheinischer Hof
Zur Sonne
Hotel Vogel
Nassauer Hof
Gasthof Krug
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Sanatorium Dr. Schütz
Pension Schupp
Augenheilstalt
Grüner Wald
Zur Stadt Biebrich
Fremdenheim Frank
Hotel Adler Badhaus
Zur Sonne
Grüner Wald



Kaffee Orient

„Unter den Eichen.“ Tel. 50
Vornehmes Familien-Kaffee mit Konditor
Tee- und Kaffee-Kränzchen, ab
Wunsch in einzelnen Räumen
extra fein serviert ohne Aufschlag
Täglich von 3^{1/2} bis 11 Uhr Künstler-Konzerte

Reinhart, Fr., Ehlheim
Reisener, Fr., Altona
Reygens, 2 Frl.
Rittershausen, Hr. Apotheker, Honnef
Rosenstiel, Hr. Kfm., Neustadt a. H.
Sachs, Frl., Nordheim
Scharfberg, Frl., Rodheim
Schiering, Hr., Rheidt
von Schirach, Hr. Rittm.
Schmidt, Hr. Fabrikbes., Niederlahnstein
Schule, Hr. m. Fr., Nachl-Hagen
Schulz, Frl. Lehrerin, Hamburg
Schweinsberg, Hr., Frankfurt
Seifert, Hr. Dr. med. m. Fr., Würzburg
Shayter, Frl.
Spangenthal, Hr. Kfm., Spangenberg
Springhorn, Hr. Kfm., Berlin
Stecher, Hr., Grünstadt
(Schluss in der nächsten Nummer.)

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 18. Februar 1917.

Frau Hockmeyer. Herr Suermont u. Frau. Herr Ney m. Frau u. Frl. Meyer. Stabsarzt Dr. Rosenstein m. Fam. u. Kinderfrl. Herr Lauf u. Frau. Konsul Jacob. Oberl. Zahn u. Frau Oberl. Smiths. Hauptmann Freiherr Marschall v. Bieberstein. Freifrau v. Beust. Major Todoroff. Hauptm. Dörken m. Frau u. Tochter. Herr Bankvorstand Schmied. Major Hoffmann. Frau. Ihre Durchl. Prinzessin zu Solms-Braunfels m. Bed. Frau Kriegsgerichtsrat Dr. Hauff u. Frl. Tochter. Frl. Marie Wechsel. Rittm. Freiherr von Doernberg u. Freifrau von Doernberg m. Bed. Oberleut. O. Spann. Frau Grün v. Hoven-Piencken, geb. Freilin von Tettau m. Bed. Marine-Generalarzt Dr. Richelet. Frau C. zur Nieden. Major Graf v. Hardenberg m. Bed. Rittm. v. Rauchhaupt. Frau Emma Feilick u. Frl. Tochter. Frau General Känfer. Hauptm. Sperl. Baron u. Baronin v. Weichs an der Glon. K. u. K. Hauptm. Roda. Frau E. Berger. Frl. Tochter. Graf zu Rantzau-Rastorf. Oberst Freih. v. Koenneritz. Rittergutsbes. Walter. Assistenzarzt Dr. F. Schulz. Herr M. Rodloff u. Frau. Frau v. Bernuth u. Bed. Frl. v. K. Frl. v. Bronsart. Frau M. Staunau u. Frl. Tochter. Major Wilh. Korte. Frl. Betty Fritzler. Frau Rittm. Cretwell geb. Meininghaus. Herr Fritz Zahn u. Frau. Frau Uico Grimm. Melanie v. Rauenstein. Oberleut. Yemal Mustapha. Rittm. v. Schirach. Fabrikbes. E. Becker u. Fam. Frau v. Consbruch. Frau General v. Hertzberg. Frau M. Hagemann u. Frl. Tochter.

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle
bankmäßigen Geschäfte
übernimmt
Vermögens- und Nachlass-
Verwaltung,
vermietet
Stahlkammer-Schrankschließ-
verwahrt
Effekten und verschlossenen
Depots,
versichert
Wertpapiere
gegen Kursverlust bei der Auslösung
sowie
Anleihen feindlicher Staaten
gegen Kreditverlust bei der Auslösung

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN

Neu ausgestellt bis Ende Februar:
Rheinische Künstler.

Antes, Clarenbach, Drexel, Heuser,
Jansen, Joseph, Isselmann, Masius,
Rohlf, Schmid, Schwabe-Luthmer, Urbach,
Willers.

Modeschöpfungen von
Professor Hans Christiansen.
Architekturzeichnungen von
Emil Beutinger.

Ferner: Emil Nolde, Berlin.
Gemälde. Graphik. Kunstgewerbe.

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10—5 UHR
Sonntags von 10—1 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 18. Februar 1917.

49. Vorstellung.

27. Vorstellung. Abonnement D.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Die Csárdásfürstin.

Operette in drei Akten.

Text von Leo Stein und Bela Jenbach.

Musik von Emmerich Kálmán.

Anfang 6^{1/2} Uhr.

Montag, den 19. Februar 1917.

50. Vorstellung.

28. Vorstellung. Abonnement A.

John Gabriel Borkman

Schauspiel in 4 Akten von

Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 18. Februar 1917.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig

zum 15. Male:

Logierbesuch.

Schwank in 3 Aufzügen von

Fritz Friedmann-Friedrich.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.



FRANKFURT A. M. — ROSSMARKT 23
Gemälde höchsten Ranges

Hans Thoma
ausgesessene Werke verschiedener Jahre.

Böcklin — Israels — Liebermann
Spitzweg — Steinhausen — Trübner
Zügel u. a.

Werke junger zukunftsreicher Künstler.
Moderne Graphik. — Seltene Bohele-Radierungen.

Verwendet
„Kraus-Pfeiffig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

Gepäck zur Bahn.
Eil- u. Frachttgut.
Reisebureau.
Tel. 12, 124 u. 242.
Büro: Nikolastr. 5 n.
Kaiser-Friedr.-Platz 2
Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung
Verpackung
Wohlfahrt und Lager



